

NUMMER 96 - 2/2023

setter MAGAZIN



CLUBNACHRICHTEN FÜR DEN SETTERFREUND

GESUNDHEIT
DER DARM

RÜCKBLICK
WESENSTEST

Copyright Astrid Harter



UNSER ANGEBOT FÜR MITGLIEDER

Website-Check

Du hast eine Website und möchtest mehr Websitebesucher haben?

Wir checken deine Website und geben Dir Tipps, wie du besser im Netz gefunden wirst.

Unsere Checkliste zeigt dir auch, wo mobile Optimierung fehlt, Ladezeiten einen in die Knie zwingen und fehlende Bildoptimierungen den Rahmen sprengen.

Gerne unterbreiten wir dir auch andere Angebot (SEO, Videos, YouTube Kanal u. Online Magazine)
www.sibillek.com



AUS DEM CLUBGESCHEHEN

Seit Erscheinung des letzten Setter-Magazins wurden uns folgende Championatserreichungen gemeldet:

AMAZING CELTICS BLUE DELUS AKILAH von **Melinda Forstenpointner**:

Ungarischer Champion

JOLIE OD MLÁZOVICKÉ TVRZE von **Ricarda May**: Deutscher Champion (VDH)

WINDSONG AGE ELLA ESMERALDA von **Ricarda May**: Schweizer Show Champion

REALLY MY ELLIE IN LOVE WITH DOREA von **Julia Blaha-Müller**: Internat. Jugend Champion

Wir gratulieren herzlich!

Bei der am 21.5.2023 stattgefundenen **Generalversammlung** hat Reinhard Archam mitgeteilt, dass er bei der nächsten wählenden Generalversammlung nicht mehr für die Funktion des Vereinspräsidenten zur Verfügung steht.

Herzlichen Dank an all jene, die beim Umbau des Pumpenhauses am Setter-Point so tatkräftig mitgearbeitet haben. Der Club kann stolz darauf sein, dass er so hilfreiche Mitglieder hat.

Leider wurde die vom Vorstand gesetzte Mindestzahl von 70 Nennungen bis zum Nennschluss des **Setter Derby-Österreich 2023** nicht er-

reicht. Daher wurde das Derby abgesagt. Wir sind daran, die Veranstaltung für das nächste Jahr, gemeinsam mit dem Veterinäramt, dementsprechend vorzubereiten und hoffen, dass diese traditionelle Ausstellung im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden kann.

Stets aktuelle Informationen über Setter in Österreich und dem Rest der Welt auf

www.setter.at

Am Titelblatt sehen wir diesmal einen jungen Welpen aus dem Hause „von den Himmelssternen“.

SETTER-KALENDER 2024

Am neuen Setter-Kalender 2024 wird bereits wieder gearbeitet. **Schickt uns eure Fotos.** Die Kalender-Jury wählt die 12 schönsten Fotos aus. Bitte bis spätestens 30.9 per email an **calendar@setter.at!**



Jede unserer vier Setterrassen wird dreimal im neuen Jahr vorgestellt. Der Wandkalender ist im Format 43,9 x 31,2 cm mit Spiralbindung. Ein Geschenk für Freunde und für sich selber! Preis € 19,90 (Versandkosten Österreich: € 5,20, Europa € 11,10)

Vorbestellungen sind bereits möglich: im Clubbüro oder ganz einfach auf www.setter.at/Boutique.htm

Beratung in Setterfragen und Informationen über das Clubgeschehen

2203 Grobbersdorf, Reinberggasse 2A
Tel.: +43 (0)676 7491585
Fax: +43 (0)810 9554 271933
club@setter.at www.setter.at



ZVR-Zahl: 883487939

Treffpunkt für alle Setter-Freunde Setter Point

2113 Karnabrunn, Am Alten Bahnhof
Jour-Fixe jeden Sonntag von April bis November 14 bis ca. 17 Uhr



ZUCHT

**Für Infos zu
Gesundheitsbefunden
und allen anderen Details,
sowie für Anmeldungen,
Terminvereinbarungen etc.
bitten wir den jeweiligen
Züchter direkt zu kontaktieren.**

AKTUELLE WÜRFE

Irish Red and White Setter

„Von den Himmelssternen“

Züchter: Stefanie Luisser (NÖ)
Vater: Silroxaya´s Amadeus
Mutter: Anamgadhar Bronagh
Wurfstag: 30.6.2023
3 Rüden, 2 Hündinnen
www.vondenhimmelssternen.at
+43 650 3301259
ragdolls@wagramzeder.at

Irish Red Setter

„Vom Gut Haudum“

Züchter: Rebecca Haudum (OÖ)
Vater: Vistador Disting Down The Star
Mutter: Curly Sue Von Der Styraburg
Wurfstag: 7.7.2023
8 Rüden, 7 Hündinnen
www.vonguthaudum.at
+43 676 84980810
rebecca.haudum@gmail.com

DECKMELDUNG

Irish Red Setter

„Breeded By Wolf“

Vater: Jetsetter Chip And Chip
Mutter: Lara Breedet By Wolf
Erwarteter Wurfstag: 23.8.2023
Züchter: Christine Wolf (Ktn)
www.setterzuechter.at
+43 664 5319218
christine.wolf@happynet.at

**Infos zu allen Würfen und
Wurfplanungen immer aktuell auf
www.setter.at**



REPROVET
Schuhmannngasse 48/1B, 1180 Wien

Reproduktionsmedizinisches Zentrum
speziell für Züchter

REPROVET

+43 676 9704899
office@reprovet.at
www.reprovet.at



SPOOKY PERIODS

Ähnlich wie beim Menschenkind gibt es bei den Welpen und Junghunden beim Heranwachsen so genannte Fremdelfasen, die Spooky Periods. In dieser Zeit reagiert der Hund ängstlich und zurückhaltend auf neue Reize, aber auch bereits Bekanntes wird erneut bewertet.

Wahrscheinlich hat jeder schon erlebt wie die große schwarze Tonne, welche man mit seinem Hund täglich beim Spaziergang sieht und die bisher nie ein Problem war, plötzlich das gefährlichste Ding auf diesem Planeten zu sein scheint. Und auch der blaue Regenschirm der Spaziergängerin ist plötzlich eine akute Gefahr und muss unbedingt mit Warnwuffen kommentiert werden.

Falls Ihnen das bekannt vorkommt: Willkommen in der Spooky Period - oder auch Fremdelfasen genannt.

Es gibt 4 Fremdelfasen, die vermutlich 5. Phase wird gerade „entdeckt“ und erforscht. Die Fremdelfasen dauern jeweils 1 bzw. 2-3 Wochen an.

Erfahrungen, die in dieser Zeit gemacht werden, werden besonders intensiv erlebt und entsprechend stabil gespeichert (auch die schlechten Erfahrungen). Es sind noch einmal prägungsähnliche Lernvorgänge.

Je nach Rasse und Größe des Hundes können folgende Zeitfenster genannt werden:

1. Phase: in der 8. Lebenswoche (alle Rassen - Dauer ca. 1 Woche)
2. Phase: mit 4, 5 Monaten oder später (bei spät reifenden Rassen oder auch wenn der Hund insgesamt in seiner Entwicklung hinterherhinkt) - Dauer ca. 3 Wochen
3. Phase: mit ca. 9 Monaten oder später (bei spät reifenden Rassen oder auch wenn der Hund insgesamt in seiner Entwicklung hinterherhinkt) - Dauer ca. 3 Wochen

ACHTUNG: Geschlechtsreife und Erwachen des Jagdinstinktes fallen ebenfalls in diese Phase. Das stellt für viele Hundebesitzer eine beson-

ders große Herausforderung dar! Sie wird auch „sensible Phase“ genannt.

4. Phase: mit ca. 12 Monaten oder 18 Monaten (bei spät reifenden Rassen oder auch wenn der Hund insgesamt in seiner Entwicklung hinterherhinkt) - Dauer ca. 3 Wochen

5. Phase: mit ca. 2-2,5 Jahren - Dauer ca. 3 Wochen

Wie machen sich die Spooky Periods bemerkbar?

In diesen Spooky Periods ist der Hund:

- insgesamt ängstlicher
- Neuem wenig aufgeschlossen
- deutlich schreckhafter
- auch bereits Bekanntes und Geübtes wird neu bewertet

Wichtig!

Schlechte Erlebnisse und Erfahrungen während einer Spooky Period machen sich meistens erst in der darauf folgenden Spooky Period bemerkbar, z.B. wenn ein Welpen beim Züchter während der ersten Spooky Period zu viel Besuchertrubel hatte, der ihn belastet hat, wird er möglicherweise in der zweiten Spooky Period mit übertriebener Ängstlichkeit oder Aggression reagieren. Bei solchen oder ähnlichen Problemen wäre es gut, wenn der Züchter bereitwillig Auskunft über etwaige Vorfälle geben könnte, damit gezielt daran gearbeitet werden kann.

Wie soll man sich nun während dieser Phasen verhalten?

- SPARSAM MIT NEUEN REIZEN SEIN

Da alles Neue für den Hund mehr Probleme macht, sollten in diesen Phasen möglichst keine neuen Reize dazukommen.

- KEIN AUFHEBENS MACHEN

Es darf andererseits aber auch nicht zu viel Aufhebens um die ganze Sache gemacht werden. Der Hund soll in seiner Ängstlichkeit weder besonders bedauert werden, noch soll auf ihn irgendeine Form von Druck ausgeübt werden.

- UNTERSUCHEN LASSEN

Der Hund soll die Möglichkeit haben, sich ruhig mit dem Reiz auseinanderzusetzen.

- ZEIT GEBEN

Der Hund benötigt ausreichend Zeit, um sich damit auseinanderzusetzen und darf nicht bedrängt werden.

- DO AS I DO - VORMACHEN

Man kann dem Hund zeigen, wie ungefährlich eine Sache ist (ohne großen Aufhebens - am besten das „Unheimliche“ wortlos berühren und vormachen, dass eine Untersuchung keine Gefahr darstellt).

- CHECK YOURSELF - TESTEN LASSEN

Der Hund muss Zeit bekommen es selbst auszuprobieren.

Tipp

Für Züchter und künftige Welpenbesitzer bedeutet dies, dass der Welpen keinesfalls in der 8. Woche vom Züchter abgeholt werden sollte, da er sich dann genau in der ersten Fremdelfase befindet und schon allein dadurch großen Stress hat. Dann auch noch von den Geschwistern und der Mutter bzw. der vertrauten Umgebung wegzukommen ist natürlich eine große Belastung. Also immer mit dem Züchter besprechen, ob diese Phase schon vorbei ist und dementsprechend danach die Reise ins neue Zuhause abstimmen und so für den kleinen Hund einfach zu machen.

Quelle: Natürlich mit Hund

WELPEN IM NEUEN ZUHAUSE

Wenn Welpen ins neue Leben gehen ist das auch für den Züchter immer eine spannende Zeit. Wie wird alles klappen, werden sie sich schnell einleben, ist es auch sicher der richtige Platz, den man ausgesucht hat usw. Umso mehr freut man sich dann, wenn man bald positive Nachrichten von „seinen“ Kindern bekommt.

EIN KLEINER ÖSTERREICHER EROBERT DAS SAARLAND ODER BESSER, ES MUSS WIEDER EIN GORDON SETTER INS HAUS!

Der 01. Juli 2023 war ein Samstag und sicherlich einer der aufregendsten Tage unseres Lebens, denn Smart Shaggy in Love with Dorea, Rufname: Sancho, zog bei uns ein und sollte das Leben meines Mannes, unseres Lord's (Irish Setter) und meines ordentlich auf den Kopf stellen.

Gleichzeitig sollte er unsere kleine Familie wieder komplett machen, nachdem unser geliebter Gordon Setter Urban Ende Mai plötzlich verstorben ist und Lord seinen allerbesten Freund verloren hat.

Wir machten uns also an besagtem Samstag mit Lord gemeinsam auf den Weg Richtung München, um uns dort mit Sancho's Züchterin zu treffen und den Kleinen in Empfang zu nehmen. Die erste Begegnung zwischen Lord verlief sehr positiv und entspannt. Allerdings war Lord wahrscheinlich nicht klar, dass wir Sancho mit nach Hause nehmen.:-) Die 5 stündige Autofahrt ins Saarland meisterte der kleine Welpe mit Bravour - er schlief.

Sancho kam in seine neue Wohnung, schnüffelte aufgeregt, ließ im Flur - passenderweise vor dem Gäste-WC - ein Bächlein und war dann zu Hause. Die Nächte schläft er von Anfang an in seiner wohlig ausgelegten Box durch.

Das Training zur Stubenreinheit finden wir deutlich entspannter, als gedacht. Er ist schon sehr gut stubenrein und zeigt immer an, wenn er muss.

Die erste Gassirunde am nächsten Morgen diente einfach dazu, dass Sancho die Welt erkunden kann. Autos, Busse, Fahrradfahrer, Jogger. Die Welt nahe der Straße ist laut, all diese Eindrücke muss Sancho erst verarbeiten. Vorbeifahrende Busse, Motorräder und Lastkraftwagen sind ihm nicht ganz geheuer, aber wir arbeiten mit Erfolg dran. Aus an-

fänglicher Panik, wurde inzwischen ein ruhiges, entspanntes Sitzen auf dem Bürgersteig am Straßenrand.

Lord konnte sich anfangs nicht so recht mit Sancho anfreunden und fand den Kleinen irgendwie doof, da dieser ihm ständig mit seinen spitzen Milchzähnen in Ohren, Schnauze und Rute biss. Lord war genervt, bis er ganz sanft, dem kleinen Giftzwerg seine Grenzen aufzeigte.

Sancho ist ja eher ein ruhige Vertreter seiner Rasse (wenn er zB keine Lust auf Spaziergang hat, dann ist das eben so und man muss ihn zur Haustür raus tragen). Um nichts falsch zu machen (die letzte Welpenerziehung liegt ja doch schon ein paar Jährchen zurück), beschlossen wir mit ihm eine Hundeschule zu besuchen. Es macht ihm tierisch Spaß mit Gleichaltrigen zu toben und auch Befehle verinnerlicht er sehr schnell. Täglich werden wir sicherer im Umgang mit ihm und auch er verliert nach und nach die anfängliche Unsicherheit.

Auch Lord scheint inzwischen Gefallen an Sancho zu finden; seit 4 Tagen lässt er es zu, dass sich der Kleine an ihn schmiegt

und animiert ihn auch schon manchmal zum Spiel. Es braucht eben alles seine Zeit.

Grüße aus dem Saarland Fam. Scherer mit Lord und Sancho



Auch Sanchos Brüder und Schwestern (hier links Solo und rechts Santo) schicken immer wieder Grüße und sind mit ihrem „Hundeleben“ im neuen Umfeld sehr zufrieden.





SASHA+SOCKS



Noch zwei Brüder (bzw ihre Besitzer) schickten uns einen kleinen Einblick in die ersten Wochen mit dem neuen Familienmitglied. Und es scheint auch hier viel action zu geben.

EIN LEBEN OHNE SASHA? UNMÖGLICH FÜR UNS.

Seit mittlerweile mehr als sechs Wochen hat sich unser jüngstes Familienmitglied dermaßen ein-

gelebt, dass er nicht mehr wegzudenken ist. Unsere Familie – das sind neben Frauchen Alexandra und Herrchen Walter unsere Schäferdame Freya, unser Irish Setter Arno, drei Maine Coon-Katzen namens Marvin, Enzo und Diamond und natürlich „SMART SASHA IN LOVE WITH DOREA“ – also Sasha. Der Vollständigkeit halber müssen aber auch unsere Hühner erwähnt werden. Sasha liebt es nämlich sie zu beobachten.

Doch beginnen wir ganz vorne. Wir hatten keine Ahnung was uns mit ihm erwarten würde. Schließlich sind unsere Hunde und Katzen doch eher ein eingespieltes Team und sehr vertraut miteinander. Aber er eroberte gleich alle Herzen im Sturm – man merkte sofort, dass er aus einem ganz besonderen Haus kommt. Aufgeweckt und neugierig, verspielt und manchmal ganz schön frech und mit einer Anhänglichkeit und Freundlichkeit die jedes Herz zum Schmelzen bringt. So schaffte er es sogar bei unserer Nachbarin (die eigentlich immer Distanz zu Hunden hält), dass sie ihn nicht mehr loslassen wollte. Lediglich Arno, unser Irish Setter verwünscht ihn wohl manchmal. Wenn Sascha nämlich nicht schläft, tollt er am liebsten mit Arno herum. Dieser muss sich dann so manches gefallen lassen und der kleine Rabauke gönnt ihm keine ruhige Minute. Möglicherweise handelt es sich dabei auch um die gerechte Strafe für sein eigenes Verhalten in diesem Alter. Denn Arno bekommt jetzt alles zurück was er vor einem Jahr unserer Schäferhündin angetan hat.

Doch zurück zu Sasha. Neben den Raufereien mit Arno und dem Beobachten der Hühner liebt er es natürlich – wie vermutlich alle Hunde – unsere Schuhe in den Garten zu tragen. Doch auch wenn der kleine Lauser die Schuhe gerne stibitzt, so hat er noch nie einen zerstört. Voll stolz trägt er sie umher und spielt damit ohne bisher welche zu beschädigen. Von diesen, seinen liebsten Freizeitbeschäftigungen lässt er sich nur ablenken von: Futter und unseren Enkelkindern. Wenn sie zu Besuch sind ist er der Mittelpunkt des Geschehens. Und nach einem Oma/Opa-Tag sind sowohl Kinder als auch Sasha „hundemüde“.

Darum auf diesem Weg nochmals: vielen lieben Dank an Doris Archam für diesen wunderbaren Gefährten. Wir sind überzeugt, dass wir noch viel Freude mit unserem Sasha haben werden.

LG Alexandra und Walter

ABENTEUER SOCKS

UNSER ERSTER GEMEINSAMER MONAT

Begonnen hat alles damit, dass wir unserem 11jährigen English Setter Louie einen neuen Freund schenken wollten und somit unsere Familie, 2 Kinder (7 und 9 Jahre), um ein Mitglied erweitern.

Nach längerer Suche nach einem Gordon Setter sind wir schließlich bei Doris Archam fündig geworden und haben uns sofort in unseren `Socks` verliebt. Den Namen verdankt er seiner Zeichnung, den vier braunen Pfoten, als würde er Socken tragen.

Leider ist unser geliebter Louie viel zu früh verstorben und das Kennenlernen der beiden war nicht mehr möglich.

Nach unendlich vielen Tränen und unerträglicher Traurigkeit im Herzen hat uns Socks dann wieder ein Lächeln auf die Lippen gezaubert. Und mit ihm hat das Chaos seinen Lauf genommen und ein neues Abenteuer begonnen.

Neben ein paar zerrissenen Kleidungsstücken, angeknabberten Möbeln, Blumenerde, die sich wie von Zauberhand im Haus verteilt, werden auch regelmäßig Überschwemmungen mit Wasserschüsseln verursacht. Mit allen vier im Geschirrspüler, Gitter vor Stiegen, die keine Hindernisse darstellen, und mit der Frage in seinen Augen, was denn eigentlich das Wort `Nein` bedeutet, stellt er in unserem Leben gerade so einiges auf den Kopf. Frauchen hat er schon ein blaues Auge verpasst und selbst schon Bekanntschaft mit einer Biene gemacht, die ihm eine dicke Lefze beschert hat. Seine verrückten fünf Minuten, in denen er ausgelassen herumläuft, einen halben Kopfstand macht, laut bellt und sich im Kreis dreht, sind jedes Mal wieder lustig zu beobachten.

Im Wald ist Socks in seinem Element, furchtlos und neugierig. Seinen Jagdtrieb hat er auch schon unter Beweis gestellt, indem er uns voller Stolz einen Vogel in die Küche gelegt hat.

Auch wasserscheu ist er nicht. Mit den Kindern durch den Fluss zu waten und zu plantschen, das macht allen dreien besonders viel Spaß.

Socks hat auch schon so einige Hundefreundschaften geschlossen. Er fordert einfach jeden zum Spielen heraus, ist sehr aufgeweckt, reagiert aber gelassen und ruhig auf Bellen und Knurren anderer.

Er ist sehr lernfreudig, intelligent und aufmerksam, manchmal auch ein bisschen frech. Oft wild beim Herumtollen und dann wieder so sanft und verschmust beim Kuschneln.

Bleibt eigentlich nur noch eines zu sagen: „Wir lieben ihn über alles und er bereichert unser Leben!“



REISE ZUM WESENSTEST

Diesmal kommt ein Reisebericht von Konrad, unserem langjährigen Mitglied aus Deutschland. Immer wieder nimmt Familie Bois, die auch schon zwei österreichische Engländer besessen hatte, den weiten Weg auf sich und besucht uns bei einem Setterevent, was uns sehr freut und stolz macht.

Wir, das sind Ilona, Konrad und unser Gordon Setter Sami (Sterling´s Hunting Flying Sami) sind Ende April 2023 zu einem Kurzurlaub nach Süddeutschland und Österreich mit dem Ziel den Frühjahrswesenstest des ÖSC am Setter Point in Karnabrunn zu besuchen. Den Wesenstest nehmen wir immer wieder zum Anlass nach Österreich zu kommen. Leider ist es uns nicht möglich häufiger zum Setter Point zu kommen, die meisten unserer Setter - Sami ist der sechste - haben aber diesen Test erfolgreich abgelegt.

Wir wohnen am Rande von Rheinbach, einer rd. 28 000 Einwohnerstadt am Fuße der Eifel , rund 25 KM entfernt von Bonn direkt an der BAB 61.

Nach der Covid 19 Pandemie, der Flutkatastrophe in 2021 und diversen gesundheitlichen Problemen war das für uns die erste Reise seit langem, für den Mitte Mai 2022 geborenen Sami die erste Reise überhaupt. Um so mehr waren wir gespannt wie der derzeit voll in der Pubertät befindliche junge Rüde auf die Fahrt und das Übernachten in Hotels reagieren würde, auch wenn er den für ihn mitgenommene Ausstellungskennel kannte und als seinen Rückzugsort akzeptierte.

Hatte ich mich letztes Jahr im Juli/August, als wir Sami anfangs übernommen hatten, auf Grund der tollen Erlebnisse im Welpenkurs in Bezug auf den Grundgehorsam auf die Fahrt und den Wesenstest gefreut, und kurzentschlossen für den Termin angemeldet, so sehr aufgeregt war ich auf Grund der zur Zeit ständig auf Durchzug gestellten Ohren des Rüden.

Da Ilona die rund 930 KM alleine fahren musste, hatten wir einen Zwischenstopp in Passau eingeplant.

Am ersten Tag starteten wir also, um direkt noch vor Frankfurt am Main in einem 17 KM langen Stau zu stehen. Es sollte aber nicht besser werden. Bis nach Nürnberg hatten wir noch weitere längere Staus zu überstehen bzw. diese zu umfahren.

Der erste Lichtblick war dann ein eigentlich ungeplanter Tankstopp an der A3 bei Parsberg.

Das dort befindliche Restaurant mit dem „großen M“ hatte nicht nur einen Kinder-, sondern auch einen tollen Hundespielplatz. (Adresse: Im Grund 2, 92331 Parsberg)

Dieser war voll eingezäunt und Sami konnte klettern und toben.

So hat die Tank- /

Kaffeepause richtig Spaß gemacht und der Hund war ein wenig ausgepowert. Dieser Stopp ist für alle Hundebesitzer, die die A3 fahren, zu empfehlen.

Das nächste Zwischenziel war der Nationalpark Bayerischer Wald mit seinem Nationalparkzentrum am Lusen mit Tierfreigelände und Baumwipfelpfad. (Adresse: Nationalparkzentrum Lusen, Böhmsstraße 43, D-94556 Neuschönau)

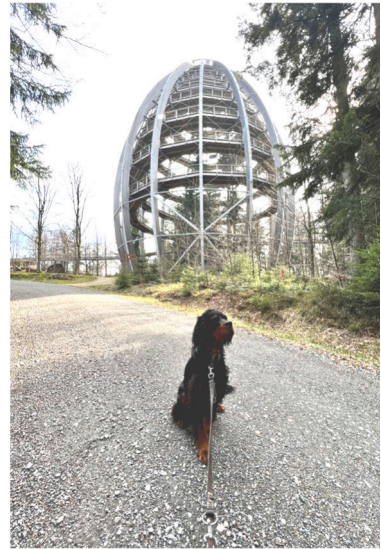
Hier hat sich die Gelegenheit zu einem schönen Spaziergang ergeben. In den Tierfreigehegen gibt es u.a. Biber und Wölfe.

Im Nationalpark dürfen Hunde grundsätzlich an der Leine mitgenommen werden. Auf den unterschiedlichen Rundwegen sind auch Müll-Boxen für die Hinterlassenschaften des Hundes vorhanden. Es gibt nur wenige Bereiche/Häuser wo die

Hunde nicht sein dürfen. Insgesamt war der Aufenthalt hier viel zu kurz. Wir hätten gerne noch mehr Zeit im Nationalpark verbracht, mussten aber zu unserem Hotel. Am zweiten Tag sind wir dann über Linz nach Stetten, wo unser Hotel war. Den Rest des Tages haben wir dann schon einmal Doris und Reinhard sowie den Setter Point in Karnabrunn besucht. Unfreiwillig hat Sami auch Kontakt mit dem Nass am Setter Beach gemacht, scheut er doch ansonsten Wasser.

Wir hatten ein tolles, sehr zentral gelegenes Hotel in Stetten (Hotel Restaurant Schweinberger). Den Ort selber kannten wir aus vorangegangenen Besuchen. Ich schätze immer die Möglichkeit mit dem Hund schöne Spaziergänge machen zu können. Hier habe ich seit langem zum ersten Mal wieder Fasane gehört und gesehen. Sami hatte seine Freude. Er hat auch direkt Kontakt zu diversen anderen Hunden aus Stetten. Deren Besitzer haben mir dann noch viele Hinweise gegeben, wo man mit dem Hund gehen kann gegeben.

Der dritte Tag war für den Wesenstest reserviert. Entgegen meiner Befürchtungen war das ein super Erfolg (Bericht Seite 10) und der Tag war viel zu schnell wieder vorbei.





STRAHLEN SIE MIT
DER SONNE UM DIE WETTE!
#visitburgenland #strahlenwiediesonnenseite #meinburgenland

Versenden Sie hier Ihr Foto direkt als Postkarte! Gratis Gutscheincode: BURGENLAND



Sonntags sind wir dann alle ins Burgenland an den Neusiedler See nach Illmitz mit seinem Nationalpark Zentrum und „Podersdorf am See“ gefahren. Wir waren alle

spät zum Treffen mit den alten Freunden, die wir schon 8 Jahre lang nicht gesehen hatten, gekommen sind. Im „Seehotel zur Post“ in Tegernsee wurde insbesondere Sami super aufgenommen. Ich habe selten ein so hundefreundliches Hotel mit Wasser-/Fressnapf auf dem Zimmer, sowie Leckerli für die Hunde, angetroffen. Nach einer zu kurzen Nacht sind Sami und ich eine große Runde am See gegangen. Auch hier gab es tolle Möglichkeiten (mit Spielwiese) um mit dem Hund eine gute Zeit zu verbringen.

Am letzten Tag sind wir einmal um den Tegernsee und bis nach Inning am Ammersee, wo wir einen ehemaligen Kollegen besucht haben, gefahren. Auch hier haben wir einen längeren Stop mit Seespaziergang gemacht.

An den Ammersee haben wir schöne Erinnerungen, haben wir doch in der Vergangenheit schöne Ausstellungen des ÖSC auf Schloss Greifenberg erlebt. Schließlich sind wir nach über 10 Stunden Fahrt, diversen kleinen und größeren Staus und einer Gesamtfahrstrecke von 2400 KM wieder daheim angekommen.

Insgesamt hat sich gezeigt, dass Sami sich entgegen aller Erwartungen - sehr gut im Hotel, in Restaurants und auf der gesamten Fahrt benommen hat.

Wir hatten alle tolle Erlebnisse und haben gute Freunde getroffen. Insgesamt hat mich die Fahrt meinem Hund noch ein wenig näher gebracht.



noch nicht in dieser Gegend. Insbesondere Illmitz hat mir sehr gut gefallen. Das Wetter war wie an allen vorherigen Tagen super, für Ende April sogar mit über 20°C sehr warm. Im Nationalpark war ich direkt an unsere diversen Urlaube in der Camargue erinnert. Auch hier haben wir die Möglichkeit zu einem ausgedehnten Spaziergang und Pausen am See und im Naturschutzgebiet mit seinen vielen brütenden Vögeln wahrgenommen. Leider hatte ich kein Fernglas dabei. Ich habe mir vorgenommen im kommenden Jahr ein wenig mehr Zeit in dieser wunderbaren Gegend zu verbringen und dann das Fernglas mitzunehmen.

Damit war unser Aufenthalt in Österreich schon so gut wie vorbei.

Die Rückreise führte uns in Richtung Tegernsee, wo wir einen alten Schulfreund, der dort als Tierarzt niedergelassen ist, besuchen wollten.

Um nicht nur Autobahn zu fahren und ein wenig von der schönen Landschaft zu genießen, haben wir einen Stopp in Gmunden am Traunsee gemacht. Hier haben wir die einzigen Regentropfen des gesamten Urlaubs erlebt. Sami hat sich über die vielen Vögel am See gefreut. Er hat eigentlich nur gestanden und angezeigt. Setter halt.

Auch hier hatten wir eine gute, leider viel zu kurze Zeit. Von hier aus fuhren wir über den Wolfgangsee nach Salzburg und dann Richtung Tegernsee. Auf deutschen Autobahnen standen wir im üblichen Stau, sodass wir fast zu



WESENSTEST



*5 Teilnehmer traten im Frühjahr zum Wesenstest an,
5 Teilnehmer haben bestanden.
Wir gratulieren herzlich!
Konrad schildert uns seine Eindrücke von diesem Tag*

2022 war ein Jahr voller Herausforderungen. Nach massiven gesundheitlichen Problemen mussten wir unsere geliebte ES Hündin Angel (It's an Angel in Love with Dorea) gehen lassen. Am 10. Juli 2022, rund drei Wochen nach dem Tod von Angel, kam Sami zu uns nach Hause.

Wir führen seit über 26 Jahren Setter, hatten drei IRS und zwei ES, jetzt wo ich im Vorruhestand bin sollte es ein Gordon Setter sein. Jeder Hund ist anders, ein Gordon Setter ist aber noch eine andere Herausforderung. Ganz euphorisch nach den ersten Malen auf dem Hundeplatz bei Jägern habe ich Sami und mich noch im August für den Wesenstest im Frühjahr 2023 angemeldet. Es lief ja auch alles so gut. Der Kleine machte sowohl im Grundgehorsam, als auch in Bezug auf seine Anlagen tolle Fortschritte und unseren bisherigen Setter haben mit wenigen Ausnahmen in den letzten 16 Jahren den Wesenstest des ÖSC mitgemacht.

Dann kam der Winter und die Pubertät. Sami machte weiter Fortschritte in Bezug auf seine Anlagen. Was den Grundgehorsam anging, stellte er aber häufiger seine Schlappohren auf Durchzug, sodass ich, je näher der Termin im April rückte, Bedenken bekam „ob es überhaupt Sinn macht den Hund vorzustellen“.

Ich kann alle beruhigen. Es macht total Sinn dies zu tun. Es wird nicht verlangt, dass der Hund brav bei Fuß geht, auch unter Ablenkung sich ablegen lässt und damit einen perfekten Grundgehorsam

zeigt. Vielmehr bekomme auch ich als Hundeführer, aber auch die Züchter der Hunde einen Überblick darüber wie sich die Hunde in diversen Situationen verhalten. Als Führer kann ich somit alltägliche Situationen besser einschätzen, als Züchter werde ich möglicherweise zu einem frühen Zeitpunkt auf Probleme in meinen Verpaarungen aufmerksam.

Im ersten Teil, der Sami am meisten Spaß gemacht hat, geht es beim Wesenstest um die angewölkten Anlagen unserer Hunde. Ich kann diverse Situationen zumindest in Teilen (z.B. Hasenschleppe) vorher üben, das ist letztlich aber nicht notwendig, da der Hund ja nicht zeigen soll was er gelernt hat, sondern was die Natur und eine lange Zuchtgeschichte ihm mitgegeben hat. Bei unseren Settern, die für die Arbeit vor dem Schuss und der Jagd auf Niederwild - insbesondere Federwild (Birds only) - gezüchtet wurden, ist dies das Vorstehen vor versteckten Käfigen mit Wachteln, deren Witterung der Hund aufnehmen und anzeigen soll.

Weiterhin gehört der Schusstest zwingend zu einem Wesenstest hinzu. OK, dass machte mir weniger Sorgen, da Sami sowohl freilaufend, als auch beim Hundeführer liegend absolut schussfest ist und wir dies in der wöchentlichen Trainingseinheit bei Pointer und Setter Rheinland auch geübt wird. Dies ist auch notwendig, da auch den in Jägerkreisen geführte Hunden (Deutsch Kurz-, Rauh-, Langhaar etc.) mangels Übung im Jagdbetrieb die Hunde immer mehr

für die Arbeit nach dem Schuss eingesetzt werden, diesen selber aber überhaupt nicht mehr hören.

Auch wenn der Hund nicht jagdlich geführt wird und das Pfeifen von Silverterraketen zum Jahreswechsel das eigentliche Problem ist, kann es zu ähnlichen Situationen kommen wenn wir an einer Straße vorbeigehen und es zu einer Fehlzündung kommt.

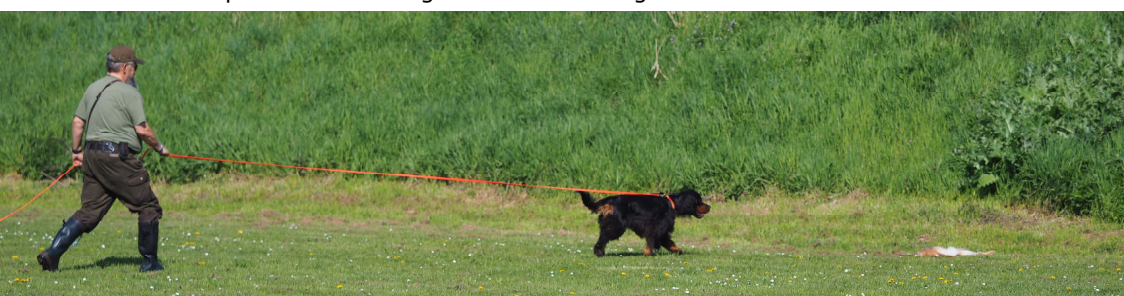
Im zweiten Teil des Wesenstest geht es dann in der Hauptsache um alltägliche Situationen, die ich zusammen mit meinem Hund erlebe und managen muss. Ich nehme ihn mit in die Stadt und befinde mich auf einmal mitten in einer Menschenmenge, ich treffe Menschen mit diversen Gefährten (Fahrrad, Kinderwagen, Rollstuhl etc.), ich muss den Hund über unterschiedliche - teilweise unbekannte bzw. für ihn nicht angenehme - Untergründe laufen lassen oder es fällt etwas von einem Marktstand direkt vor seine Füße.

Ein weiterer Punkt ist ob sich der Hund auf den Rücken legen lässt und ob er mit seinem Hundeführer und fremden Personen, wobei darauf geachtet wird das ein von einem Mann vorgestellter Hund mit einer Frau und umgekehrt, spielt.

All das haben Sami und ich erlebt und gemeinsam bestanden. Ich bin - auch heute noch - sehr stolz auf meinen Hund. Wir hatten einen tollen Tag am Setter Point.

Ich möchte nur alle dazu aufrufen es uns gleich zu machen und die Hunde beim Wesenstest vorzustellen bzw. sich als Zuschauer einzufinden und mitzuhelfen die Alltagssituationen auf dem Platz darzustellen.

Konrad mit Sami





SETTER POINT

Sonntagstreffen, Wesenstests, Plantschen, Spanferkelbrunch, Workshops, am Setter Point ist immer was los. Ein Ort für unsere Mitglieder zum Treffen und Plaudern, während die Hunde gefahrlos toben, spielen und schwimmen können.

Müslিকেkse

- 130 gr Weizenvollkornmehl
- 60 gr gemahlene Haselnüsse
- 30 gr Butter
- 2 EL Honig
- 2 Eier
- 40 gr Trockenfrüchte (Rosinen, Datteln, Marillen)
- 1/2 Päckchen Backpulver
- etwas Milch



Alles mit dem Handrührgerät gut vermischen, ist der Teig zu schwer noch etwas Milch dazu geben.
In einer Auflaufform ca 1,5 cm hoch ausstreichen und im Heißlufttherd ca 25 Min bei 150° backen.

Nach dem Auskühlen in Würfel schneiden.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:
Österreichischer Setter Club
Redaktion: Doris Archam, Reinberggasse 2a,
2203 Großebersdorf
Tel: 0043 676 7491585, Fax: 00810 9554
71933
e-mail: club@setter.at, Internet:
www.setter.at

Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-
Wien,
IBAN: AT463200000003742970, BIC: RLN-
WATWW,
ZVR-Zahl: 883487939

DARMGESUNDHEIT

Der Darm ist ein sehr wichtiges Organ, das wie beim Menschen auch beim Hund wesentlich zum Wohlbefinden beiträgt. Darum ist es auch beim Hund wichtig darauf zu achten, dass der Darm gesund und fit ist.

Die Darmgesundheit ist derzeit in den Medien in aller Munde. Man versucht sowohl bei Mensch als auch beim Tier neue Wege zu gehen.

Zu den Fakten: Was versteht man unter der Darmflora? Eventuell haben sie auch das Wort Mikrobiom einmal gehört? Darunter versteht man die Gesamtheit aller im Darm wohnenden Bakterien. Eine gesunde Darmflora ist ganz entscheidend bei der Abwehr von krankmachenden Keimen. Sie ist dafür verantwortlich, dass die Schleimhaut stabil gegenüber Eindringlingen bleibt und nur Nährstoffe durchlässt, die für den Aufbau des Körpers und der Gesunderhaltung entscheidend sind. Die Darmflora ist individuell einzigartig bei jedem Tier und bei jedem Menschen und spezifischer als der Fingerprint. Nach neuesten Erkenntnissen entwickelt sich das Darmmikrobiom im ersten Lebensjahr und versucht zeitlebens diesen Status zu halten. Ist also die Darmflora aus dem Gleichgewicht, versucht sie in den ursprünglichen Zustand zurückzukehren. Eine gesunde Darmflora zeichnet sich aus durch Mannigfaltigkeit an verschiedenen Darmbakterien und bis heute ist man nicht in der Lage die genaue Anzahl und Form der vielfältigen Mikroorganismen zu katalogisieren. Bereits während der Ge-

burt wird die Darmflora „geformt“. Dabei ist entscheidend, ob die Welpen natürlich geboren wurden, oder per Kaiserschnitt gekommen sind. Natürlich geborene Welpen haben bereits deutlich mehr Laktobazillen und sind gegenüber Allergien oder Asthma deutlich resistenter. Mitentscheidend ist dann auch die Laktation: also werden die Welpen mit Muttermilch aufgezogen oder bekommen sie einen Milchersatz? Auch dabei ist der Natürlichkeit Vorzug zu geben. Die Muttermilch ist schlichtweg unersetzbar. Weitergehende wichtige Faktoren sind die Ernährung, Stress oder auch „zu sterile“ Umgebung. All diese Faktoren können den Darm negativ beeinflussen. Sehr problematisch, besonders innerhalb des ersten Lebensjahres, sind allerdings die Antibiotika. Keine Frage, wir wären in der Medizin ohne Antibiotika nicht dort, wo wir uns jetzt befinden, aber der Einsatz dieser Medikamente sollte besonders bei Welpen mehrmals überdacht werden, bevor man die Anwendung rechtfertigt. Studien bei Hunden haben gezeigt, dass sich bereits nach einer 4 tägigen Antibiotikumgabe die Keimflora deutlich zu Gunsten der „weniger darmdienlichen Bakterien“ verschiebt und daher den Darm erneut angreifbar macht. Oft braucht das Mikrobiom

mehrere Monate bis es den Status wieder erreicht, der der Darmgesundheit förderlich ist. Daher versucht man besonders bei weniger starken Durchfallerkrankungen mit Probiotika vorzugehen. Eventuell bedarf es ein wenig mehr Zeit, bis sich eine Besserung einstellt, aber mithilfe dieser Bakterien versucht man mittels Verdrängung die „einseitige Bakterienflora“ wieder ins Lot zu bekommen. Leider ist man noch sehr eingeschränkt mit der Auswahl solcher Präparate, aber vor allem in den letzten Jahren haben sie deutlich zugenommen. Dabei sollte man zu Präparaten greifen, die ihnen ihr Tierarzt empfiehlt, da sie deutlich reichhaltiger an lebenden Bakterien sind und für den Hundedarm entwickelt wurden.

Da auch jede Entwurmung eine große Belastung für die Darmflora darstellt, geht man heutzutage eher den Weg, eine Stuhlprobe zu analysieren und erst im Bedarfsfall eine Wurmkur zu machen.

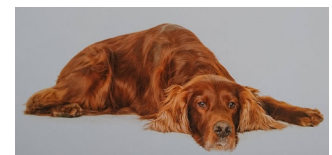


Marlies Groll

Anton-Boschgasse 10
1210 Wien

Öffnungszeiten
nach Terminvereinbarung
www.dogcoature.com
0650/8038831

Sonderkonditionen
für
Setter Club-Mitglieder!



ma ottakring
tiermedizinische Ambulanz
Heigerleinstrasse 38/46
A-1160 Wien

DARMGESUNDHEIT

Der zweite Teil zum Thema Darmgesundheit soll uns einige Gründe für Darmprobleme aufzeigen. Wichtig ist dabei auch, diese Ursachen zu erkennen, denn dann kann man auch sehr rasch reagieren und dem Hund helfen.

In diesem Artikel wollen wir über weitere Faktoren sprechen, welche den Darm beeinflussen können.

Dazu gehören

1) Stress

Jeder kennt bei sich den sogenannten „nervösen Magen“, wenn es zB darum geht einen heiklen Termin einzuhalten. Der Darm zeigt sich in solchen Fällen von seiner unangenehmen Seite. Er versucht den Körper nicht mit „derzeit unnötigen“ Verdauungsprozessen zu belasten. In diesem Fall sprechen wir von psychischem Stress. Genauso gibt es aber auch den physischen Stress durch körperliche Überbelastung. Beide Stressvarianten sind auch beim Hund nicht unerheblich bei chronischen Durchfallpatienten. Eine Überbelastung welcher Natur auch immer kann dauerhafte Darmstörungen zur Folge haben.

2) Immunschwäche

Das Immunsystem ist eines der wichtigsten Systeme in unserem Körper und verantwortlich für die Abwehr schädlicher Stoffe von außen und innen. Wenn das Immunsystem nicht ausreichend funktioniert, ist der Organismus anfällig für Schäden, die nicht zuletzt auch den Darm betreffen können. Gerade über den Darm können diese Schadstoffe besonders gut eindringen, da der Darm eine Eintrittsoberfläche bietet, die weit über die Fläche der Haut hinausgeht. Wenn die Darmwand schadhaft ist kann das ein dementsprechend schweres Problem auslösen.

3) Allergien

Allergien sind weitgehend eng verbunden mit dem Immunsystem und letztendlich eine übersteigerte Reaktion hervorgerufen durch einen „Eindringling“ (diese Kategorie wurde bereits in einem eigenen Artikel näher dargestellt). Allergien sollten aber nicht mit dem nächsten Punkt gleichgesetzt werden.

4) Futtermittelunverträglichkeiten

Unverträglichkeiten sind wie Allergien Überempfindlichkeitsreaktionen des Körpers, aber eben nicht durch das Immunsystem hervorgerufen, sondern durch Mangel an Enzymen oder durch vorangegangene Medikamente uÄ. Der Darm kann in diesem Fall gewisse Stoffe nicht verarbeiten und scheidet diese in Form von Durchfall aus.

5) diverse andere Erkrankungen

Dazu gehören z.B. Autoimmunerkrankungen, eine der häufigsten Formen dieser Kategorie ist die IBD (chronisch entzündliche Darmerkrankung), oder die exokrine Pankreasinsuffizienz (Bauchspeicheldrüseninsuffizienz), Fütterungsfehler uvm.

4) Entwurmung

Viele Hunde reagieren sehr stark auf Entwurmungsmittel. Diese stören die Darmflora natürlich auch sehr erheblich und es dauert oft lange, bis diese wieder völlig wiederhergestellt ist. Es wäre daher vernünftiger Stuhlproben zu untersuchen, bevor man mit der Chemiekeule arbeitet. Entwurmung macht nämlich nur Sinn, wenn Wurmbefall vorhanden ist.

Es macht durchaus auch Sinn nach einer Entwurmung, Impfungen oder Antibiotikagaben eine Darmsanierung

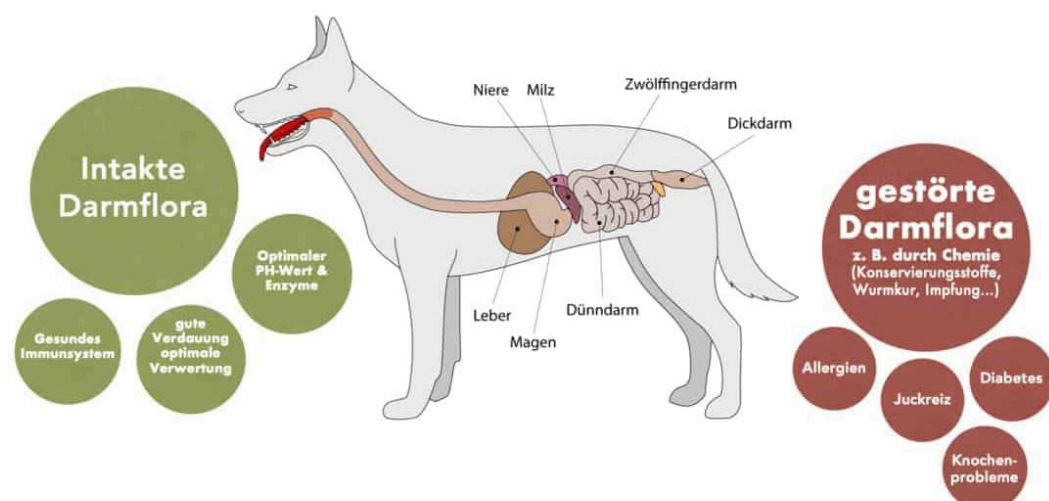
und Darmfloraaufbau durchzuführen. Denn eine kaputte Darmflora kann wieder den Ausbruch von Allergien, Immunschwäche, Juckreiz, Hautproblemen und Krankheiten begünstigen, also ein recht negativer Kreislauf.

Diese Liste erhebt sicher nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, soll aber die wichtigsten Faktoren näherbringen.

Der Darm und sein Einfluss auf den restlichen Organismus, sowohl bei Mensch also auch beim Tier, wurde jahrelang unterschätzt. Heutzutage redet man z.B. schon von einer Kommunikation zwischen Darm und Gehirn. Es ist also nachgewiesenermaßen so, dass die morgendliche Stimmung durch das vorangegangene Abendmahl stark beeinflussbar ist. Auch auf die Qualität des Schlafes wirkt sich die Ernährung aus. Also ist es sehr entscheidend auf hochwertige, gut verarbeitbare Nahrungsmittel und auch auf die regelmäßigen Mahlzeiten zu achten. Wichtig ist auch den Speiseplan vielfältig zu gestalten, das hält den Darm fit und belastbar.

Dr. Michael Stremnitzer
tma ottakring 01 4897979 oder
tierarzt@tma.at

80% DER IMMUNZELLEN BEFINDEN SICH IM DARM



DIE BASICS DER ERZIEHUNG

Natürlich kann ein Hund in jedem Alter etwas neues lernen und er lernt auch laufend dazu, aber wenn man die ersten zwei Jahre alles gut aufbaut, was einem wichtig ist, dann kann man sich auf seinen vierbeinigen Partner im Alltag gut verlassen

Man sagt ja in den ersten ein- einhalb bis zwei Jahren des Hundelebens legt man den Grundstein für das weitere Zusammenleben. Zuerst muss man sich selbst klar sein, was man genau von seinem Setter erwartet und auch auf der anderen Seite was ein Setter braucht um zufrieden zu sein. Man kann auf keinen Fall erwarten, dass ein lauffreudiger und jagdlich motivierter Setter sich in jeder Situation gut benehmen und gehorchen kann, wenn derselbe nicht körperlich und geistig genug ausgelastet ist.

Hat man bestimmte Pläne mit seinem Setter, wie zum Beispiel Ausstellungen, Prüfungen, Hundesport etc..., ist es natürlich auch wichtig, dies von klein auf zu trainieren, aber das Alltagstraining ist auf jeden Fall unter keinen Umständen zu vernachlässigen.

Aber was ist nun wirklich wichtig für den Alltag und das Zusammenleben? Ich werde hier einige essentielle Grundlagen nennen, die meiner Meinung und Erfahrung nach wichtig sind.

***Sozialisierung:** Für Welpen ist es total wichtig, dass sie in der Sozialisierungsphase, in der sie ohnehin die Welt entdecken wollen, soviel wie möglich kennenlernen. Man sollte seinen Welpen dabei nur nicht überfordern, aber diese essentielle Phase gut nutzen. Wichtig dabei auch, die Erfahrungen sollten möglichst positiv sein.

***Ruhephasen und Pausen:** Zur Ruhe kommen und Pause machen sind eigentlich meiner Meinung nach eine der wichtigsten Übungen, die Hunde am besten von ganz klein auf lernen sollten. Zu Hause ist es wichtig, dass jeder Hund einen (oder mehrere) Ruheplatz hat, die auch als Rückzugsort



genutzt werden können. Aber nicht nur zu Hause sollte man das intensiv üben, vor allem unterwegs und bei Sporthundetrainings ist es essentiell das Pause machen zwischen den Übungen immer einzubauen. Meine Hündin kann mir so zum Beispiel auch „sagen“, dass sie mal eine Pause braucht, wenn wir gerade etwas neues oder sehr anspruchsvolles trainieren. Sie läuft dann zu ihrer Ruhedecke und legt sich hin. Ich sehe darin nur Vorteile, denn so wird auch die Konzentration viel besser und gerade junge, aktive Setter werden während des Trainings/Sport nicht überdreht und bleiben viel besser ansprechbar. Es macht auch auf jeden Fall Sinn ein Signal für Aufmerksamkeit („jetzt machen wir eine aktive Übung“) und ein Signal für Ruhephasen („jetzt machen wir eine Pause“) einzuführen.

Auf die Wichtigkeit von ausreichend Schlaf im Welpenalter (ca 20 Stunden am Tag) haben wir ja schon oft hingewiesen, es kann aber gar nicht oft genug wiederholt werden, da viele Welpenbesitzer immer noch glauben,

sie müssen ihre Hunde immer körperlich müde machen. Oft erreicht man dadurch aber nur, dass die Welpen überdreht oder nervös werden. Daher unbedingt eine Ruhetraining mit seinem Welpen machen.

***Beißhemmung:** Die Beißhemmung zu trainieren ist eine wichtige Grundlage, die unbedingt vor der 20. Lebenswoche erlernt werden muss, da es nachher nicht mehr möglich ist. (Quelle: Dr. Ian Dunbar 2004) Ein Welpen muss den sicheren Umgang mit seinen scharfen Zähnen erst lernen um seine Sozialpartner zum Beispiel im Spiel nicht zu verletzen. Man bringt seinem

Welpen dies durch entsprechendes verständliches Feedback während des Spielens bei. Beißt der Welpen beim Spielen/Zergeln mit einem Spielzeug zu fest in die Hände oder Finger während man das Spielzeug in der Hand hat, nimmt man das Spielzeug weg und gibt seinem Welpen ein kurzes „Timeout“. Bleibt der Welpen ruhig, geht das Spiel relativ schnell weiter. Es ist natürlich hilfreich seine Finger anfänglich immer wieder zwischen Hundemaul und Spielgegenstand zu schummeln um diese Situation hervorgerufen. Gibt man seinem Welpen immer gleich das Feedback, dass das Spiel sofort beendet ist, wenn er zu grob wird, lernt dieser innerhalb von kurzer Zeit sein Kiefer zu kontrollieren.

Dieses Training war bei meinem letzten Welpen, Ellie, wirklich Goldes wert, da es so auch bei den Kindern nie das Problem gab, dass sie mit ihren kleinen Zähnen dauernd „piekst“. Somit konnten die Kinder immer super gut mit ihr spielen ohne, dass es unangenehm für sie wurde.



***Leinentraining:** Das Gehen an einer Leine ist für Setter das Unnatürlichste, was es geben kann. Aber die gute Nachricht ist, sie können es über positive Verstärkung alle problemlos lernen. Man sollte seinem Setter auch unbedingt die verschiedenen Leinen, die man in Verwendung hat, beibringen. Sie lernen ganz einfach sich in diesem Radius zu bewegen und es ist viel entspannter beim Spazieren. Hierfür braucht man auch den Blickkontakt mit seinem Hund ganz häufig. Prinzipiell ist es für Setter am besten soviel wie nur möglich frei zu laufen. Ist dieses noch nicht wirklich in jeder Situation machbar, dann ist es zumindest wichtig, dass man an einer Schleppeleine den Freilauf simuliert. Bekommt ein Setter nicht genug Freilauf, wird es für denselben fast unmöglich locker und entspannt an der kurzen Leine zu gehen.

***Freigabesignal:** Ein Freigabesignal ist eine absolut wichtige Grundlage sowohl für den Alltag, als auch für jede Art von Sporthundetraining. Somit bekommt man von seinem Setter die ungeteilte Aufmerksamkeit solange man es möchte und nicht nur solange dieser Lust hat dazu. Gibt man das Freigabesignal, bedeutet das „du darfst jetzt machen, was Du möchtest“.

***Freilaufverhalten:** Gerade für lauffreudige Hunde wie Setter, die von sich aus gerne in großen Bögen durch die Felder rasen, ist es sinnvoll ein alltagstaugliches Freilaufverhalten aufzubauen. Zum Beispiel bringe ich über Verhaltensformung

meinem Setter bei, auf dem Weg zu bleiben und zwar immer in meinem nahen Umkreis, außer ich schicke ihn zum Beispiel auf Dummysuche ins Unterholz/Gebüsch oder lasse ihn mal auf einer Wiese weiter weg laufen. Es ist vor allem zur Sicherheit des eigenen Hundes wichtig, dass dieser lernt nicht aus der Sichtweite des Menschen zu verschwinden und dadurch auch immer im Einflussbereich seines Menschen zu bleiben.

***Hunde-/Menschenbegegnungen:**

Da man im Alltag andauernd Begegnungen mit Hunden und Menschen hat, macht es auch hier Sinn gewisse Regeln einzuhalten und seinem Setter so auch zu vermitteln, dass man jede Situation stressfrei regeln kann. Hierfür gehen mehrere wichtige Grundlagen Hand in Hand. Um die Kontrolle zu behalten braucht man ein gut trainiertes Freilaufverhalten und dass mein Setter gelernt hat nicht ohne mein Freigabesignal einfach auf andere Menschen oder Hunde zuzustürmen. Dies kann viele ungute Begeg-

nungen entschärfen oder gar vermeiden. Vor allem sollte man einen total aufgeregten, stürmischen Junghund nicht erlauben sich in diesem Gemütszustand anderen Spielpartnern zu nähern. Es macht einen großen Unterschied und Junghunde lernen es unglaublich schnell, dass sie sich anderen Hunden, Kindern und Menschen nur in Ruhe freundlich nähern dürfen. Ist das Aufregungslevel zu hoch, neigt ein junger Hund eher dazu „Blödsinn“ zu machen und ist weniger ansprechbar.

Dies kann man gut von Anfang an üben: „Bist Du zu wild und nicht ansprechbar, kommt es gar nicht zur Begegnung mit dem begehrten Spielpartner!“ Hält man sich an diese Regel, werden solche Situationen schnell viel einfacher und entspannter für alle. Ich hab auch schon entschieden meinen Setter nicht zu anderen zu lassen, weil mir die Hunde viel zu schlimm waren und junge Hunde schauen sich tatsächlich viel von anderen ab. Also ist es von Vorteil gute Vorbilder zu treffen.



WEITERE TIPPS

Dieses Thema ist sehr umfangreich und wird sicher immer wieder ergänzt werden müssen. Hier noch einige Punkte, die uns sehr wichtig erscheinen. In der nächsten Ausgabe gibt's weitere Tipps.



***Maulkorbtraining:** Es gibt immer wieder Situationen, in denen ein Hund nach dem Gesetz einen Maulkorb tragen muss (z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, auf belebten Plätzen, in Schulen, ...). Der Maulkorb bedeutet dann meist für den Hund, dass nicht mit ihm gespielt wird und er kein Futter bekommt. Also ist er eher nicht so spannend und erstrebenswert. Deswegen bereiten wir unseren Setter so auf den Maulkorb vor, dass dieser ihn mit Vergnügen tragen wird, falls es mal sein muss. Denn kann ein Hund entspannt mit Maulkorb spazieren, hat er dadurch auch viel öfter die Chance auf Freilauf, zum Beispiel in Parks und Fußgängerzonen. Man sollte die Gewöhnung an den Maulkorb zu Hause beginnen und erst, wenn mein Setter diesen entspannt trägt, problemlos damit herumspaziert und einfache Übungen machen kann (z.B. Sitz) hinausgehen. Zuerst nutzt man den Maulkorb als „Futterschüssel“ und lässt daraus Futterstücke fressen. Steckt der Hund dann schon von selbst die Schnauze hinein, ist es immer noch wichtig, besonders anfänglich, viel zu belohnen und wenn man den Maulkorb abnimmt während der Trainingssession, gibt es kein Futterstück. Somit wird dieser von Anfang positiv verknüpft.

Meine Ellie freut sich immer total, wenn ich den Maulkorb in die Hand nehme und stopft sofort ihre Nase hinein. Falls wir ihn mal irgendwo tatsächlich brauchen, sind wir auf jeden Fall gut auf dieses Szenario vorbereitet und es kommt nicht zu einer angespannten Situation.

***Blickkontakt als Türöffner:** Es macht für den gesamten Alltag absolut Sinn das Konzept „Blickkontakt als Türöffner“ zu allem, das für den Setter lohnenswert ist, einzuführen. Man könnte es auch als eine Art „Nachfragen“ oder „Bitte Sagen“ sehen. Zieht man diese Regel immer und in jeder Situation strikt durch, lernt mein Setter im Handumdrehen sich immer an mir zu orientieren. Also kurz erklärt, mein Hund darf niemals irgendwohin laufen, ohne mir vorher einen Blickkontakt zu schenken und von mir ein Freigabesignal zu bekommen. Das habe ich bei meinen beiden Gordon Settern immer so von klein auf gehandhabt und kann es nur wärmstens empfehlen für einen entspannten Alltag. Sobald sich dieses Verhalten automatisiert hat, profitiert man ein Hundeleben davon, aber es funktioniert nur dann, wenn man es immer konsequent so durchzieht.

Am besten beginnt man mit dem „schau mich an“ Training im frühen Welpenalter. Jeder direkte Augenkontakt wird belohnt und so lernt der Hund ganz rasch, dass er nur zum Erfolg kommt, wenn er zuerst bei Frauchen oder Herrchen anfragt, was gemacht wird.

***Rückruf:** Der Rückruf ist eine der allerwichtigsten Übungen. Man sollte ihn unbedingt perfekt üben um ihn dann im Alltag auch sicher abrufen zu können. Ich sehe oft, dass der Rückruf nicht wirklich geübt wird in verschiedenen Schwierigkeitsstufen, aber



dann gleich im Alltag verwendet wird und dies kann dann nicht funktionieren. Baut man das Rückrufsignal/Pfeife die ersten eineinhalb Jahre gut auf, dann wird es auch später gut funktionieren. Man muss natürlich immer dran bleiben, aber man kann sich später darauf verlassen. Sehr wichtig ist auch zu üben, dass mein Hund nachdem er bei mir angekommen ist, auch bei mir bleibt bis er das

Freigabesignal bekommt. Das übe ich so mit allen Hund/Mensch Teams. Wir üben dann auch Weitergehen und mein Hund bleibt ganz in meiner Nähe bis ich die Freigabe gebe. Es ist auch ganz wichtig in der gestellten Trainingssituation verschiedene Alltagsmomente zu üben, wie zum Beispiel Wegrufen von Futter, das jemand in der Hand hat, von anderen Hunden oder allen möglichen anderen Ablenkungen, damit es dann in ungestellten Situationen auch funktionieren kann.

Dies waren jetzt einige wichtige Punkte, mit denen sicher jeder etwas anfangen kann. Habt Ihr Fragen, Interesse an Trainings oder wollt praktische Übungen zu den hier genannten Punkten erlernen, meldet Euch gerne jederzeit bei mir.

Julia.mueller1@gmx.at, Tel:
06505450877

Viel Spaß beim Training wünschen

Ellie und Julia

In der nächsten Ausgabe behandeln wir das Thema **Körperpflege/ Medical Training**. Es gibt doch nichts Stressigeres als einen Tierarztbesuch oder einen Termin beim Hundefrisör, bei dem Hund völlig ausartet. Dabei kann man das wirklich leicht im „Trockentraining“ positiv besetzen.

SHOWCUP

Die Wertung erfolgt auch heuer wieder getrennt nach Rassen.
Die Wertung im Junior-Cup bleibt gleich.



Show Cup 2023

Aktueller Zwischenstand per 29.7.2023

Show Cup 2023 - English Setter			Teilnahmen													Show Cup																																
Hunde-Name	Zuchtstätte	Besitzer	Teilnahmen-Punkte			sg	Platzierung 1			Platzierung 2			Platzierung 3			CAC	Res.-CAC	CACIB (Best ♂ ♀)	Res.-CACIB	BOS	BOB	BOG 1. Platz	BOG 2. Platz	BOG 3. Platz	BIS/Master	Veteranen Bester	Veteranen-BOB	Veteranen-BOG1	Veteranen-BOG2	Veteranen-BOG3	Veteranen BIS	Crufts Qu.	Crufts Teilnahme	Crufts Shortlisted	Crufts Platzierung	Show Cup	Breeders' Cup.Pkt.	Platz										
JOLIE OD MLAZOVICKE TVRZE	Mladovicke Tvrze	Ricarda May	8	11	6	5	11	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42,00	99	1								
WINDSONG AGE ELLA EMERALDA	Windsong	Ricarda May	6	9	6	3	9	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40,00	98	2							
DAWNING SKY BARON XAVER	Dawning Sky	Christine Haselgruber	3	5	5	0	5	0	0	0	5	0	3	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36,50	97	3						
WINDSONG AGE DARION	Windsong	Ricarda May	5	7	3	4	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31,00	96	4						
PRINCESS PRIDE MARQUIS	Princess Pride	Christine Haselgruber	3	5	4	1	4	0	0	0	4	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20,50	95	5						
JESSIE Z PANTIKOV	Pantikov	Ricarda May	6	8	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15,00	94	6						
REVENGE IS SWEETER GET SIRIUS	Get Sirius	Michaela Breinhölder	1	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8,50	93	7						
Show Cup 2023 - Gordon Setter			Teilnahmen													Show Cup																																
Hunde-Name	Zuchtstätte	Besitzer	Teilnahmen-Punkte			sg	Platzierung 1			Platzierung 2			Platzierung 3			CAC	Res.-CAC	CACIB (Best ♂ ♀)	Res.-CACIB	BOS	BOB	BOG 1. Platz	BOG 2. Platz	BOG 3. Platz	BIS/Master	Veteranen Bester	Veteranen-BOB	Veteranen-BOG1	Veteranen-BOG2	Veteranen-BOG3	Veteranen BIS	Crufts Qu.	Crufts Teilnahme	Crufts Shortlisted	Crufts Platzierung	Show Cup	Breeders' Cup.Pkt.	Platz										
REALLY LADY RUBY-ROSE IN LOVE WITH DOREA	DOREA	Birgit Scheiff	6	7	4,5	2,5	7	0	0	0	4,5	0	0	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	34,75	99	1					
AMAZING CELTICS BLUE DELUS AKILAH	Amazing Celtics	Melinda Forstenpointner	8	9	6	3	5	1	0	0	5	1	1	3	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34,50	98	2				
REALLY MY ELLIE IN LOVE WITH DOREA	DOREA	Julia Blaha-Müller	5	5	5	0	1	3	1	1	2	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18,50	97	3				
REALLY LORD MAVERICK IN LOVE WITH DOREA	DOREA	Heike Fröhning	2	3	3	0	3	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14,00	96	4				
Show Cup 2023 Irish Red & White Setter			Teilnahmen													Show Cup																																
Hunde-Name	Zuchtstätte	Besitzer	Teilnahmen-Punkte			sg	Platzierung 1			Platzierung 2			Platzierung 3			CAC	Res.-CAC	CACIB (Best ♂ ♀)	Res.-CACIB	BOS	BOB	BOG 1. Platz	BOG 2. Platz	BOG 3. Platz	BIS/Master	Veteranen Bester	Veteranen-BOB	Veteranen-BOG1	Veteranen-BOG2	Veteranen-BOG3	Veteranen BIS	Crufts Qu.	Crufts Teilnahme	Crufts Shortlisted	Crufts Platzierung	Show Cup	Breeders' Cup.Pkt.	Platz										
RUABAN OF THE RONERFIELDS FROM SHADOW DOG	Shadow Dogs	Peter Slootweg	10	14	12	0	12	0	0	0	6	0	6	0	0	0	0	0	0	5	6	6	0	0	0	0	6	2	0	0	0	0	0	2	2	0	2	0	0	0	105,50	99	1					
C'MAS DASHER OF THE RONER FIELDS	Roner Fields	Peter Slootweg	6	8	6	0	4	0	2	4	0	5	1	3	1	1	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48,00	98	2				
VIVA CATCHER IN GRASS	Grass	Peter Slootweg	3	5	3	2	5	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18,00	97	3			
ROCK'N ROLL GIRL SHADOW DOG	Shadow Dog	Mag. Silvia Oberbacher	1	2	2	0	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17,00	96	4			
SILROXAYA'S AVA	SILROXAYA'S	Mag. Silvia Oberbacher	1	2	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5,00	95	5				
Show Cup 2023 - Irish Red Setter			Teilnahmen													Show Cup																																
Hunde-Name	Zuchtstätte	Besitzer	Teilnahmen-Punkte			sg	Platzierung 1			Platzierung 2			Platzierung 3			CAC	Res.-CAC	CACIB (Best ♂ ♀)	Res.-CACIB	BOS	BOB	BOG 1. Platz	BOG 2. Platz	BOG 3. Platz	BIS/Master	Veteranen Bester	Veteranen-BOB	Veteranen-BOG1	Veteranen-BOG2	Veteranen-BOG3	Veteranen BIS	Crufts Qu.	Crufts Teilnahme	Crufts Shortlisted	Crufts Platzierung	Show Cup	Breeders' Cup.Pkt.	Platz										
GWENDEAVOUR'S AJ FLINN	Gwendeavour's	Jan Janssen	7	12	12	0	5	4	0	0	5	4	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45,50	99	1			
TREASURE ISLAND FROM CRAWFORD LAND	Crawford Land	Tamás Boglárka	7	7	7	0	5,5	1,5	0	0	5,5	1,5	2	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35,50	98	2		
ZOE ENYA VOM FRANZOSENKELLER	Franzosenkeller	Karin Stummer	1	2	2	0	2	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14,00	97	3		
VISTADOR DUSTING DOWN THE STARS	Vistador	Andrea Weber	2	2	2	0	0	2	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,50	96	4		
BELLISSIMA FAMOUSRED OF STYRIA	FAMOUSRED OF STYRIA	Alexandra Maier	1	1	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,00	95	5		
Junior-Show Cup 2023			Teilnahmen													Show Cup																																
Hunde-Name	Zuchtstätte	Besitzer	Teilnahmen-Punkte			sg	Platzierung 1			Platzierung 2			Platzierung 3			Best ♂ ♀	BOS	BOB	BOG 1. Platz	BOG 2. Platz	BOG 3. Platz	BIS/Master	Jugend Bester	Jugend CACIB	Jugend-BOB	Jugend-BOG1	Jugend-BOG2	Jugend-BOG3	Jugend BIS	Baby/Puppy v	Baby/Puppy w	Baby/Puppy BIS	Crufts Qu.	Crufts Teilnahme	Crufts Shortlisted	Crufts Platzierung	Show Cup	Breeders' Cup.Pkt.	Platz									
FLAMEDANCER GOLDEN SNITCH	Flamedancer	Tamás Boglárka	10	10,5	10,5	0	9,5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	55,25	99	1	
VIVA CATCHER IN GRASS	Grass	Peter Slootweg	4	5	3	2	5	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22,00	98	2
FLAMEDANCER LET THE MAGIC BEGIN	Flamedancer	Tamás Boglárka	5	5	5	0	3,5	1,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,5	1	0,5	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19,00	97	3
REALLY LADY RUBY-ROSE IN LOVE WITH DOREA	DOREA	Birgitt Scheiff	2,5	2,5	2,5	0	2	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12,25	96	4
ACHILLEA VOM GUT HAUDUM	GUT HAUDUM	Rebecca Haudum	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4,00	95	5	
AMARI VOM GUT HAUDUM	GUT HAUDUM	Andrea Weber	2	2	2	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,75	94	6
ANEMONE VOM GUT HAUDUM	GUT HAUDUM	Rebecca Haudum	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,50	93	7



Breeders' Cup 2023

Aktueller Zwischenstand per 29.7.2023

1. DOREA 388 Pkt., 2. GUT HAUDUM 282 Pkt., FAMOUSRED OF STYRIA 95 Pkt., SILROXAYA'S 95 Pkt.



**WORLD
DOG SHOW
ZAGREB
CROATIA 2024**



**WELCOME TO ZAGREB
25.-28.04.2024.**



worlddogshow2024.com

Gruppe 7 ist am Donnerstag 25.4.2024 am Start, Vormittag World Dog Show, Nachmittag Croatia Winner

Richter für Setter:

English Setter: WDS Michael Gatsby (UK), HR Viera Staviarska (SK)

Gordon Setter: WDS Carla Molinari (P), HR Winner Viera Staviarska (SK)

Irish Red Setter: WDS Ann Ingramm (IR), HR Winner Ligita Zake (LAT)

Irish Red and White Setter: WDS Carla Molinari (P), HR Winner Viera Staviarska (SK)

Nennschlüsse und Preise sind noch nicht bekannt.

**Ausstellungen in Österreich
Herbst 2023**



Termine

19.-26. August

Setter Woche in Oberdrauburg,

10. Sep., 14 Uhr

Vienna Setter Walk,
Wiener Innenstadt

23. Sep., 9 Uhr

Wesenstest

8. Okt., 14 Uhr

Setter Olympiade

22. Okt., 14 Uhr

Workshop, Setter-Auslastung

1. Nov., 12 Uhr

Setter Point Finish

9. Dez., 14 Uhr

Weihnachtsmarkt Wien Mauer

16. Dez., 11 Uhr

Spaziergang und Weihnachtsfeier

Jeden Sonntag
von April bis November
(ausgenommen an Clubterminen)
14 - ca. 17 Uhr

Jour fixe am Setter-Point

Details aller Termine stets aktuell auf www.setter.at

...das nächste Setter Magazin erscheint im Dezember

T + TISSOT



3-fach-CACIB Wels
1. bis 3. Dezember

TISSOT SIDERAL

Die Uhren der Tissot Sideral-Kollektion wurden auf der Grundlage des Originalmodells von 1971 neu gestaltet, sie verfügen über ein Powermatic 80 Automatikwerk: bis zu 80 Stunden Gangreserve und haben einen Durchmesser von 41 mm

Gutscheincode 10% für unsere Setterfreunde: SETTERSUMMER

Blahaschmuck ihr TISSOT und SCHMUCK Spezialist, Familienbetrieb seit 1974

BLAHASCHMUCK.COM, Bognergasse 7, A-1010 Wien, 01- 533 84 67, office@blaha.or.at, Mo - Sa 10:00 - 18:00